

# Drei Wappen zum Einzug

Neue Feuerwache in der Ortsmitte Espenaus feierlich eingeweiht

Von Martina Sommerlade

**ESPENAU.** Über elf Jahre hat es vom ersten Vorstoß bis zur Fertigstellung gedauert - nun ist neue Feuerwache in der Ortsmitte Espenaus fertig gestellt. Mit einem großen Fest auf dem Feuerwehrgelände wurde das neue Gebäude mit dem markanten roten Vorbau am Samstag offiziell eingeweiht.

„Wir sind stolz auf unsere ehrenamtliche Wehr“, sagte Bürgermeister Michael Wielert in seiner Begrüßungsrede. Was

## Viele Stunden Freizeit geopfert

die Freiwillige Feuerwehr geleistet habe, sei kaum zu beschreiben. „Wahrscheinlich kann keiner der Feuerwehrleute mehr einen Farb- oder Putzeimer sehen“, spielte er auf die vielen ehrenamtlichen Stunden für die Arbeiten im neuen Gebäude an. Um für das 1,4 Millionen Euro teure Objekt eine zusätzliche sechste Fahrzeugbox zu erhalten, hatten sich die Blauröcke zur Eigenleistung verpflichtet. Als Mann der ersten Stunde hob Wielert Ehrenbrandmeister Heinrich Diegeler besonders



**Stoßen auf die neue Feuerwache an:** Bürgermeister Michael Wielert, Manfred Haake (Architektenbüro BSH), Gemeindebrandinspektor Wulf Schmidtke und Reinhard Heinz, stellvertretender Gemeindebrandinspektor (von links). Im Hintergrund ist die Feuerwache zu sehen.

FOTOS: SOMMERLADE

hervor, der seinerzeit mit einem Brief an den damaligen Bürgermeister Erhard Bunzenthal den Neubau anregte. Daraufhin seien zahlreiche

Diskussionen über Standort, Kosten und Umfang des Bauvorhabens entstanden. „Die jetzige Lösung ist jedoch für alle optimal.“ Dies bestätigte Gemeindebrandinspektor Wulf Schmidtke: „Wir haben für die Zukunft gebaut. Diese Feuerwache wird auch nach 50 Jahren noch zu nutzen sein.“

Zahlreiche Gäste, darunter Vertreter aus Politik, Vereinen und benachbarten Wehren, waren zur feierlichen Einweihung auf den Platz vor der neuen Wehr gekommen, um sich einen Eindruck über die neu entstandenen Räumlichkeiten zu verschaffen. Einige hatten Präsente mitgebracht, die sie an Wulf Schmidtke und dessen Stellvertreter Reinhard Heinz überreichten. Für große Überraschung sorgten Theo Neusel, Erhard Bunzenthal und Franz Preisler mit ihrem zunächst unter weißen Tüchern verhüllten Geschenk.

„Wir bringen etwas Repräsentatives mit ideellem Wert“, verriet Bunzenthal, bevor das Trio drei von Hand gefertigte Wappen an den Gemeindebrandinspektor überreichte: Es waren die Wappen der Wehren Mönchehof und Hohenkirchen sowie das Gemeindegewappen. Diese erhielten auch sofort einen Ehrenplatz. Im Eingangsbereich zur Einsatzzentrale werden sie künftig zu sehen sein.

Nach dem offiziellen Teil nutzten viele Bürger die Möglichkeit, Werkstätten, Schulungs-, Verwaltungs- und Umkleieräume zu besichtigen und einige unterhaltsame Stunden bei kühlen Getränken, Grillgut oder Kaffee und Kuchen auf dem Areal der Feuerwache zu verbringen. Die kleinsten Gäste hatten große Freude am eigens für sie errichteten Spiel- und Spaßparcours.



**Gelungene Überraschung:** Theo Neusel, Erhard Bunzenthal und Franz Preisler mit dreihandgefertigten Wappen.